

# Das Bettnässer-Problem

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **21 (1950)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-808560>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Pfeffermünztee

echt Mitcham, ganze Blätter  
die beste Qualität der Ernte 1950  
Originalkisten à 35 kg netto  
per kg Fr. 7.50

Anbruch bei 5 kg Fr. 8.50  
Anbruch bei 10 kg Fr. 8.25  
Anbruch bei 25 kg Fr. 7.90

Profitieren Sie von diesen äusserst  
günstigen Preisen für ausgesuchte  
Ware. Muster zu Diensten.

*E. Kunz & Co.*

vormals Peter & Kunz  
KOLONIALWAREN EN GROS  
ZÜRICH 50, Tel. 467010

**Ernst's**

(gegr. 1858)

**TEIGWARENFABRIK KRADOLF**

liefert hervorragende, extra kochfeste

**TEIGWAREN**

Speziell fabriziert für die Grossküche aus  
feinstem Hartweizengriess

Verlangen Sie bitte günstiges Angebot von

**C. Ernst z. Schneeberg**  
A.G.

LEBENSMITTEL EN GROS WINTERTHUR  
Telefon (052) 2 64 23 / 2 64 24

verbergen. Ihre Beantwortung trägt schon bekenntnishaften Charakter. Die eine Lösung zeigt das Children department, das sich kompromisslos zu seiner Richtung bekennt. Wir möchten allerdings von unserm Standpunkt aus hinzufügen, dass wir uns das eine ohne Verbindung mit dem andern für unsern Begriff der Kinderbeobachtung nicht gut denken können.

Lit.: Dr. Kenneth Cameron, A psychiatric in-patient department for children. (Journal of Mental Science July 1949.)

... Postgraduate training in child psychiatry.

... General principles of nursing in childrens in-patient section.

Es sei an dieser Stelle Herrn Dr. Cameron für seine Bemühungen um diesen Artikel der beste Dank ausgesprochen.

Heinrich Tuggener

## Das Bettnäser-Problem

Ein bekannter Anstaltsvorsteher schreibt uns: Mit grossem Interesse lasen wir die Ausführungen des Psychologen J. Berna zum Bettnäserproblem in der August-Nummer des Fachblattes. Gewiss, das Uebel muss von der Wurzel her behoben werden. Verwahrlosung, Hass, Trotz, Auflehnung, Angst, dies alles muss sich von innen her lösen. Wir Heimeltern sollen dem Kind ein Milieu bieten, in welchem es gesunden kann. Und wenn wir wieder einmal von diesem Gesichtspunkt und dieser Forderung unsere Arbeit ansehen, dann wird uns erneut bewusst, in welcher schwerer und hoher Verantwortung wir stehen.

Aber gerade diese Verantwortung führt uns dazu, gleichzeitig das Problem auch von *ausser* her anzupacken. Wir alle glauben nicht mehr an den Zauberstab, der uns einst eine Geistesrichtung in die Hand geben wollte, mit dem alle Konflikte, Verdrängungen sich in Kürze auflösen lassen sollten. Wohl bei allen Zöglingen sind die Wunden und Narben oft tief verdeckt und zugeschüttet, anderes ist überwuchert, noch anderes bewusst oder unbewusst verbarrikadiert. Zur Lösung gibt es weder Zauberstab noch Formel, dazu braucht es Ruhe und Zeit, Jahre gegenseitigen Vertrauens und Gesundens. Darin wird aber von unserm Schützling aus der Wunsch laut: Hilf mir! Und der Erzieher *kann* helfen. Wenn wir ein Kind besonders warm kleiden, wenn wir ihm die Abendmilch um vier, statt um sechs Uhr verabreichen, wenn wir das Kind um 10 Uhr aufnehmen, still und ruhig, nicht brutal aus dem Schlaf reissen, so sind dies keine Torturen, und wir behaupten, dass daraus auch keine neuen Trotzreaktionen entstehen. Es sind Hilfsmittel für das Kind, Rettungsringe. Sie ermöglichen, viele nasse Betten zu vermeiden, viele Kinder ganz trocken zu halten. Es sind nur *äusserliche* Erfolge. Diese geben dem Kind aber *Mut*, Freude, Auftrieb, Vertrauen. Dadurch wirken aber die äusseren Hilfsmittel von innen her *spiegelbildlich*, weil sie befreien. Ausschlaggebend bleibt dabei die Grundhaltung des Erziehers. Es sollen damit nicht beim Oeffnen einer Tür zwei andere verschlossen werden. So hilft uns der äussere Weg, die Türe zum Innern zu finden.